

## Unterrichtung

Der Niedersächsische Minister der Finanzen  
— 26 2 — 26 30 93/82 Bd. 29 —

Hannover, den 1. 11. 1982

An den  
Herrn Präsidenten des Niedersächsischen Landtages  
Hannover

Betr.: Bericht über die Höhe der Schulden und Verpflichtungen nach dem Stande vom  
30. Juni 1982  
Anlg.: 3 (doppelt)

Gemäß § 7 des Gesetzes über das Schuldenwesen des Landes Niedersachsen vom  
30. November 1954 — Nieders. GVBl. Sb. I S. 546 — übersende ich als Anlagen in  
zweifacher Ausfertigung  
den Nachweis über den Schuldenstand des Landes Niedersachsen — Anlage 1 —,  
den Nachweis über die Verpflichtungen aus Bürgschafts-, Gewähr-  
oder anderen ähnlichen wirtschaftlichen Zwecken dienenden Verträgen — Anlage 2 —.

Die Bestätigung des Niedersächsischen Landesrechnungshofes vom  
15. Oktober 1982, daß sich die Schulden und Verpflichtungen im  
Rahmen der gesetzlichen Ermächtigung halten, ist beigefügt — Anlage 3 —.

1. Die aufgrund des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans für das Haus-  
haltsjahr 1982 vom 10. März 1982 (Nieders. GVBl. S. 67) erteilten Ermächtigungen  
einschließlich des auf das Haushaltsjahr 1982 übertragenen Einnahmerestes aus nicht  
in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen des Haushaltsjahres 1981 und der  
Summe der Kredite zur vorzeitigen Tilgung von Schulden und zur Tilgung von im  
Haushaltsjahr 1981 aufgenommenen kurzfristigen Krediten, die über die in der Fi-  
nanzierungsübersicht ausgewiesenen Beträge hinausgehen belaufen sich auf

- |  |                   |                     |
|--|-------------------|---------------------|
| a) für die Aufnahme von Krediten<br>auf dem Kapitalmarkt   |                   | 4 318 117 662,20 DM |
| b) für die Aufnahme anderer Kredi-<br>te (zweckgebundene Darlehen)   | 140 667 800,— DM. |                     |
| Die Kreditermächtigung erhöht<br>sich um den Betrag, um den die<br>zweckgebundenen Schuldenauf-<br>nahmen die im Haushaltsplan<br>bei den Obergruppen 31 und 32<br>des Gruppierungsplans veran-<br>schlagten Ansätze überschreiten | —,— DM            | 140 667 800,— DM.   |

2. Die Ermächtigung für die Übernahme von Garantien und Bürgschaften betrug		800 000 000,— DM.
Zu 1. a): Die Kreditermächtigung in Höhe von	4 318 117 662,20 DM	
wurde ausgeschöpft mit	1 061 000 000,— DM.	
Zu 1. b): Die Kreditermächtigung in Höhe von	140 667 800,— DM	
wurde ausgeschöpft mit	55 557 164,— DM.	
Zu 2.: Von dem Bürgschaftskontingent in Höhe von wurden bis 30. Juni 1982 in Anspruch genommen.		800 000 000,— DM 52 738 400,— DM
Die Gesamtverpflichtungen nach dem Stande vom 30. Juni 1982 betragen (Sp. 9 Anlage 2)		5 156 988 811,— DM.
Stand der Verpflichtungen vom 31. Dezember 1981	5 210 984 211,— DM	
Zugänge im Haushaltsjahr 1982	52 738 400,— DM	
zusammen	5 263 722 611,— DM	
Abgänge (erloschene Bürgschaften) im 1. Halbjahr 1982	106 733 800,— DM	5 156 988 811,— DM.

Die Summe der Gesamtverpflichtungen umschließt sämtliche vom Finanzministerium übernommenen Bürgschaften und sonstige vertragliche Eventualverpflichtungen.

In Vertretung  
Elvers

## Anlage 1

**Nachweisung**  
**über den Schuldenstand des Landes Niedersachsen**  
**am 30. Juni 1982**

Art der Schulden	Schuldenstand DM
<b>I. Fundierte Schulden</b>	
1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	
a) Kreditmarktmittel im engeren Sinne (auf inländische Währung lautend)	
1.11 Inhaberschuldverschreibungen .....	790 000 000,—
1.12 Verzinsliche Schatzanweisungen .....	—,—
1.13 Kassenobligationen .....	70 000 000,—
1.14 Unverzinsliche Schatzanweisungen .....	—,—
1.15 Steuergutscheine .....	—,—
Schulden bei	
1.20 der Deutschen Bundesbank .....	—,—
1.21 Banken und Sparkassen .....	19 015 886 640,45
1.22 Bausparkassen .....	—,—
1.23 Versicherungsunternehmen .....	68 978 202,97
1.24 Bundesbahn und Bundespost .....	—,—
1.25 ausländ. Kreditinstituten oder sonstigen Stellen .....	—,—
1.26 Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden ...	1 658 901,31
1.27 Restkaufgelder .....	—,—
1.28 Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln .....	—,—
1.3	<b>zusammen</b> <u>19 946 523 744,73</u>
b) Kredite von Sozialversicherungen	
1.51 von der Bundesanstalt für Arbeit .....	25 030 815,67
1.52 von Sozialversicherungen .....	14 126 189,44
1.53 von öffentl. Zusatzvers.-Einrichtungen .....	328 173 260,—
1.5	<b>zusammen</b> <u>367 330 265,11</u>
1.9	<b>Summe 1 a und b</b> <u><u>20 313 854 009,84</u></u>
2. Ausgleichsforderungen der (s)	
2.1 Deutschen Bundesbank .....	—,—
2.2 Banken und Sparkassen .....	374 634 424,29
2.3 Bausparkassen .....	728 537,62
2.4 Versicherungsunternehmen .....	116 974 112,20
2.5 Postscheck- (Postsparkassen-)ämter .....	10 683 982,31
2.6 Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank .....	90 856 294,17
2.7 Sonstigen Gläubiger .....	767 468,55
2.9	<b>zusammen</b> <u>594 644 819,14</u>

Art der Schulden	Schuldenstand DM
<b>3. Auf fremde Währung lautende Schulden</b>	
3.1 Altschulden (Vorkriegsauslandsschulden) .....	141 209,32
3.2 Sonstige (Nachkriegsauslandsschulden) .....	—,—
3.5 <span style="float: right;">zusammen</span>	141 209,32
<b>4. Schulden beim öffentlichen Bereich (Verwaltungen)</b>	
4.1 beim Bund	
4.11 für Wohnungsbau .....	2 234 264 835,03
4.12 Sonstige .....	29 968 457,14
4.2 beim LAF	
4.21 für Wohnungsbau .....	12 583 540,71
4.22 Sonstige .....	5 258 633,95
4.3 beim ERP-Sondervermögen .....	677 900,93
4.4 bei Ländern .....	—,—
4.5 bei Gemeinden (Gv.) .....	—,—
4.6 bei Zweckverbänden .....	906 621,76
4.9 <span style="float: right;">zusammen</span>	2 283 659 989,52
5. Fundierte Schulden insgesamt .....	23 192 300 027,82
<b>Außerdem:</b>	
Abgabeschuld des Landes aus der Hypothekengewinn- abgabe .....	—,—
Entschädigungsansprüche nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 des Altsparengesetzes .....	—,—
Schulden insgesamt .....	23 192 300 027,82
<b>II. Schwebende Schulden (Kassenverstärkungskredite)</b>	
1. Schatzwechsel .....	—,—
2. Unverzinsliche Schatzanweisungen .....	—,—
3. Kassenkredit bei der Deutschen Bundesbank .....	—,—
4. Sonstige Kassenkredite bei Banken und Sparkassen .....	65 000 000,—
Schwebende Schulden insgesamt .....	65 000 000,—
<b>III. Innere Schulden</b>	
1. Innere Darlehen .....	—,—
2. Innere Kassenkredite (Sondervermögen) .....	358 007 800,—

Anlage 2

# Nachweisung

der Verpflichtungen aus Bürgschafts-, Gewähr- oder anderen  
ähnlichen wirtschaftlichen Zwecken dienenden Verträgen

Stand 30. 6. 1982

Stand vom 30. 6. 1982

Lfd. Nr.	Datum des Vertrages	Gläubiger (Akt.-Zch.)	Schuldner	Zweck des Kredits	Höhe des verbürgten Kredits DM	Zinsfuß %
1	2	3	4	5	6	7
<b>Bürgschaften des Landes Niedersachsen einschl. sozialer und kultureller Einrichtungen</b>						
<b>a. Wirtschaft</b>						
1	—	Kreditinstitute (263838/4)	Einzelschuldner	Allgem. Förderung der nds. Wirtschaft einschl. sozialer und kultureller Einrichtungen	1369165710,—	bankübl.
2	21. 3. 79	Kreditinstitute (263838/44)	Nordwestdeutsche Bürgschaftsbank GmbH	Rückbürgschaft für Unternehmen des gewerbl. Mittelstandes	166482052,—	..
3	27. 10. 71	Kreditinstitute (263838/44a)	..	Rückgarantie für Beteiligungen	2085000,—	..
4	20. 6. 71	Kreditinstitute (263838/80)	Nieders. Gesellschaft für öffentliche Finanzierungen mbH	Infrastrukturvorhaben	494000000,—	

Höhe der übernommenen Bürgschaft		Voraussichtliche Dauer der Bürgschaft	Obligo	Grundlage der Bürgschaft Beschluß des Ausschusses für Haushalt und Finanzen des Nds. Landtages		Bis Ende des Haushaltsjahres genehmigte, aber noch nicht erklärte Bürgschaften DM	Zweck und Inhalt der Bürgschaft sowie sonstige Vermerke
%	Betrag DM			vom	Betrag Mio. DM		
8	9	10	11	12	13	14	15
30/100	1 316 338 575,—		949 421 007,—	HG			Ausfallbürgschaft
24	40 000 000,—	2007	31 967 996,—	21. 3. 79	40		Rückbürgschaft des Landes und Rückbürgschaft des Bundes in Höhe von 36 % / 39 % der Ausfallbürgschaften der Bürgschaftsbank
28,57	595 700,—	1988	180 000,—	27. 10. 71	3,25		Rückgarantie des Landes und Rückgarantie des Bundes 35,71 v.H.
100	494 000 000,—		258 100 329,—	HG			Ausfallbürgschaft
Sa. a	1 850 934 275,—		1 239 669 332,—				

Stand vom 30. 6. 1982

Lfd. Nr.	Datum des Vertrages	Gläubiger (Akt.-Zch.)	Schuldner	Zweck des Kredits	Höhe des verbürgten Kredits DM	Zinsfuß %
1	2	3	4	5	6	7
5	18. 5. 55	<b>b. Wohnungsbau</b> Kreditinstitute (263838/51)	Bauherren	Nachstellige Wohnungs- Baudarlehen	2738300865,—	bankübl.
6	1952	Kreditinstitute (263838/30—31)	2 Wohnungsbau- gesellschaften	zur Entwicklung von ECA-Bauten	3487500,—	
7	23. 2. 53	Beamtenheimstättenwerk Hameln/Weser (263838/35)	Landesbedienstete	Wohnungsbau für Staatsbedienstete	2000000,—	
8	1954	Kreditinstitute (263838/47)	Bauherren zugunsten von Sowjetzonenflüchtlingen	F.O.A.-Darlehen zum Wohnungsbau für Sowjetzonenflüchtlinge	2307500,—	
		<b>c. Landwirtschaft</b>				
9	6. 11. 62	Bundesminister für Ernährung, Landwirt- schaft und Forsten (263838/72)	Versch. landwirtsch. Anstalten	Durchführung versch. landwirtschaftl. För- derungsmaßnahmen	5019271,—	
10	9. 6. 64	Harzer Forstarbeiter Unterstützungskasse zu Hildesheim V.a.G. (263838/75)	—	Erfüllung der Ver- sorgungsansprüche der Mitglieder und deren Hinterbliebenen	2200000,—	
11	19. 5. 71	Kreditinstitute (263838/81)	Versch. landwirtsch. Betriebe	Stufeninvestitionsplan	498600,—	

Höhe der übernommenen Bürgschaft		Voraussichtliche Dauer der Bürgschaft	Obligo	Grundlage der Bürgschaft Beschluss des Ausschusses für Haushalt und Finanzen des Nds. Landtages		Bis Ende des Haushaltsjahres genehmigte, aber noch nicht erklärte Bürgschaften DM	Zweck und Inhalt der Bürgschaft sowie sonstige Vermerke
%	Betrag DM			vom	Betrag Mio. DM		
8	9	10	11	12	13	14	15
100	2 738 300 865,—		2 738 300 865,—	HG			Ausfallbürgschaft des Landes Globale Rückbürgschaft des Bundes in Höhe von 50% für die ab 1.4.60 übernommenen Landesbürgschaften
100	3 487 500,—		3 487 500,—	{ 13.5.52 21.8.52	1,745 1,7425		Ausfallbürgschaft
100	2 000 000,—		2 000 000,—	{ 21.1.53 26.1.56 7.6.60 15.12.64 10.9.69 8.12.71 6.2.74	0,1 0,1 0,050 0,1 0,250 0,4 1,0		Ausfallbürgschaft
100	2 307 500,—		2 307 500,—	18.9.54	2,494		Ausfallbürgschaft
Sa. b	2 746 095 865,—		2 746 095 865,—				Für den Wohnungsbau handelt es sich um ein geschätztes Obligo
100	5 019 271,—	2002	5 019 271,—	{ 22.11.62 4.9.68 HG 72	3,8609 1,0 1,0		Eventualverpflichtung des Landes Den seitens des Bundes vom Land geforderten Verpflichtungserklärungen stehen entsprechende Verpflichtungserklärungen der Landwirtschaftskammern zugunsten des Landes gegenüber
100	2 200 000,—		1 675 295,—	15. 4. 64	2,2		Garantie
80	344 400,—		344 400,—	HG			Bürgschaft
Sa. c	7 563 671,—		7 038 966,—				

Stand vom 30. 6. 1982

Lfd. Nr.	Datum des Vertrages	Gläubiger (Akt.-Zch.)	Schuldner	Zweck des Kredits	Höhe des verbürgten Kredits DM	Zinsfuß %
1	2	3	4	5	6	7
12	6. 7. 72	d. Sonstige Kreditinstitute (26 38 38/83)	Nds. Hochschulbauges. mbH, Hannover	Ausbau der Hoch- schulen des Landes	550 575 000,—	
13	30. 5. 79	Industrieverwaltungs- gesellschaft Bonn (26 38 38/84)	Samtgemeinde Oberharz	Forderungen aus Rück- zahlungen der an die Samtgemeinde Oberharz aus Ersatzvornahmen geleisteten Beträge nach rechtskräftigem Abschluß der anhängigen Ver- waltungsstreitverfahren	1 820 000,—	

Höhe der übernommenen Bürgschaft		Voraussichtliche Dauer der Bürgschaft	Obligo	Grundlage der Bürgschaft Beschuß des Ausschusses für Haushalt und Finanzen des Nds. Landtages		Bis Ende des Haushaltsjahres genehmigte, aber noch nicht erklärte Bürgschaften DM	Zweck und Inhalt der Bürgschaft sowie sonstige Vermerke
%	Betrag DM			vom	Betrag Mio. DM		
8	9	10	11	12	13	14	15
100	550 575 000,—	Stand 30. 6. 82	33 025 005,—	HG			Ausfallbürgschaft
100	1 820 000,—		1 400 000,—	14. 5. 79	0,5		Garantie
Sa. d	552 395 000,—		34 425 005,—				
Sa. a-d	5 156 988 811,—		4 027 229 168,—				

Anlage 3

IV 4620/81.2

Niedersächsischer Minister der Finanzen

3000 Hannover

Gemäß § 7 des Gesetzes über das Schuldenwesen des Landes Niedersachsen vom 30. 11. 1954 (Nieders. GVBl. Sb. I S. 546) bestätigen wir, daß nach dem Hauptbuch der Landdesschulden und nach den über seine Vollständigkeit abgegebenen Erklärungen gegen die Richtigkeit Ihrer Angaben über die Schulden und sonstigen Verpflichtungen des Landes nach § 6 a.a.O. am 30. Juni 1982 keine Bedenken bestehen.

Die Schulden und Verpflichtungen halten sich im Rahmen der gesetzlichen Ermächtigungen.

Hildesheim, den 15. 10. 1982

(Siegel)

Niedersächsischer Landesrechnungshof

Dr. Klein